

Hauchdünner Sieg für die Gelben Westen

Bürgerschützengilde gewinnt Vergleichsschießen mit Borbyer Gilde / Dritter Sieg in Folge

Von Philipp Kellner

BECKERNFÖRDE Bereits zum 62. Mal fand am Sonnabend das Vergleichsschießen zwischen der Borbyer Gilde und der Bürgerschützengilde von 1570 (Gelbe-Westen-Gilde) statt. Dabei treten die beiden traditionsreichen Gilden immer in Teams von jeweils 15 Personen gegeneinander an. Mit Kleinkalibern schießen sie auf ein Ziel in 50 Metern Entfernung, bewertet wird am Ende die Gesamttringzahl sowie die „Beste 10“, die der geringsten Entfernung einer Kugel zum Scheibenmittelpunkt entspricht.

Neben dem Kampf der Gilden gibt es auch noch ein Preisschießen mit Luftgewehren und ein Wettschie-



Bürgermeisterin Karin Himstedt zeichnete die Schützen aus (v.l.): Hauke Schmidt, Frank Jegust, Klaus-Peter Kock, Michael Schmidt, Stephan Möller, Peter Becker und Johannes Jacobsen.

FOTO: KELLNER

ßen, bei dem die besten 14 Schützen Fleischpreise gewinnen können.

Die Stimmung vor der Siegerehrung war ein wenig angespannt, da sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen abzeichnete.

Keine der beiden Gilden möchte gegen den Widersacher verlieren – dennoch gibt es zwischen den Gilden keinerlei Feindschaften. „Wir kennen uns alle, es gibt viele Freundschaften zwischen

den Gilden und wir essen und trinken gerne was zusammen“, sagt Michael Schmidt von der Borbyer Gilde und einer der Hauptorganisatoren der Veranstaltung.

Die Differenz war am Ende

tatsächlich hauchdünn: Die Gelben Westen setzten sich bei einem Endpunktestand von 2717 zu 2765 durch. Der Schützenmeister der Gelben Westen, Stephan Möller, nahm froh und stolz den

Stadtpokal von Bürgermeisterin Karin Himstedt entgegen. Damit gewannen die Gelben Westen zum dritten Mal hintereinander. Dennoch waren auch die Borbyer mit der eigenen Punktezahl nicht unzufrieden: „Das ist ein ordentliches Ergebnis. Wir hatten auch schon deutlich schlechtere Ergebnisse“, sagte Peter Becker.

Für das beste individuelle Ergebnis auf Seiten der Gelben Westen bekam Johannes Jacobsen einen silbernen Pokal überreicht. Auf Seiten der Borbyer Gilde schossen Hauke Schmidt und Frank Jegust am besten und sicherten sich so ebenfalls eine Sonderauszeichnung. Die begehrte Gildenscheibe konnte Klaus-Peter Kock gewinnen.